

Protokoll: Erster KEiM- Arbeitskreis, 10.11.21

Der erste Arbeitskreis in diesem Schuljahr fand im Tiergarten Nürnberg statt. Die Teilnehmenden wurden dabei in zwei Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe wurde vom Direktor des Nürnberger Tiergartens, Dag Encke, durch das neue Wüstenhaus geführt und lernte auch einiges über die ausgefeilte Technik dahinter. Die zweite Gruppe war mit Cordula Jeschor und Rainer Knaupp im Naturkundehaus und hat das Programm KEiM in einem Rückblick reflektiert. Nach ca. einer Stunde wechselten die beiden Gruppen. So konnten trotz der Corona-Beschränkungen 40 KEiM-Beauftragte an dem Treffen teilnehmen.

Gruppe im Naturkundehaus

Weltgleichgewichtsspiel

Als Warm-up wurde im Eingangsbereich des Naturkundehauses das Weltgleichgewichtsspiel gespielt. Dabei wird eine „Erdscheibe“ auf eine wackelige Konstruktion gelegt. Auf der Erdscheibe müssen dann verschiedene Gegenstände (Menschen, Häuser, Tiere, Straßen, Städte) platziert werden, ohne dass die Welt aus dem Gleichgewicht gerät.

Erdüberlastungstag

Im Naturkundehaus wurde dann der Erdüberlastungstag thematisiert. Das ist der Tag, ab dem die Menschen mehr Ressourcen verbrauchen als binnen eines Jahres auf natürliche Weise erneuert werden können.



Rückblick auf den letzten KEiM-Wettbewerb

Das KEiM-Team war erstaunt, dass trotz der angespannten Corona-Lage 43 Schulen am letztjährigen KEiM-Wettbewerb teilgenommen haben. Hierbei hat sich herausgestellt, dass viele Schulen insbesondere auf das Thema Energiesparen *trotz* Corona eingegangen sind.

- So wurden im Herbst noch vor dem erneuten Lockdown (aber schon mit strengen Corona-Regeln) zum Beispiel Projekte zum wassersparenden Händewaschen oder zu energiesparenden Lüften erstellt.
- Während des Lockdowns wurde mit Kinder der Notbetreuung in den Schulhäusern intensiv gearbeitet und auch mit den Kindern zu Hause Online-Materialien erstellt.
- Nach dem Lockdown wurde dann (mit Abstand) „normale“ KEiM-Projekte umgesetzt wie z.B. Energiespartage, Stromsparsheriffs etc.

Dennoch war klar, das insbesondere in dieser turbulenten Zeit das gesamte Thema Energiesparen an den einzelnen KEiM-Beauftragten der Schulen hängen geblieben ist, obwohl das Thema ein schulübergreifendes sein müsste, dass nicht nur von einzelnen Lehrkräften behandelt wird...

UNESCO-Programm: BNE 2030 – die globalen Nachhaltigkeitsziele verwirklichen!

Im weiteren Verlauf wurde das UNESCO-Programm „BNE 2030 – die Nachhaltigkeitsziele verwirklichen“ thematisiert. Zum UNESCO-Programm wurde die Roadmap „BNE 2030“ mit fünf Handlungsfelder erstellt. Für Schulen insbesondere wichtig sind hierbei die Handlungsfelder 3 (Kompetenzentwicklung von Lehrenden) und (Ganzheitliche Transformation von Lern- und Lehrumgebung).

Im Mai 2021 wurde zu BNE 2030 eine große Auftaktveranstaltung gemacht. In der dabei entstandenen Berliner Erklärung wurde auch der Whole School Approach thematisiert: „Wir fördern einen gesamtinstitutionellen Ansatz und erkennen damit an, dass Lernende und Schulen durch demokratische Teilhabe sinnvoll in die nachhaltige Entwicklung eingebunden werden, indem ihre Einrichtungen zu Reallaboren für Partizipation und Bürgerbeteiligung, Chancen- und Geschlechtergerechtigkeit, Gesundheit, Naturverbundenheit und Respekt für die Umwelt, Energieeffizienz und nachhaltigen Konsum werden, in denen Bildung experimentell, handlungsorientiert, lokal zentriert und kulturspezifisch stattfindet und es Bildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer ermöglicht, für das Leben zu lernen und das Gelernte zu leben...“

Diese Aussage aus der Berliner Erklärung wurde anschließend in Kleingruppen anhand von zwei Fragen diskutiert:

- Was läuft schon an unserer Schule in die Richtung?
- Was braucht es noch, dass wir leben was wir lernen...?

Ziel war hierbei der reine Gedankenaustausch zu diesem großen neuen Thema. Es wurde dementsprechend keine Ergebnisse festgehalten

Hinweis Umweltschule in Europa - Whole school approach

Auch um die Auszeichnung als Umweltschule in Europa – die schon seit vielen Jahren auch durch KEiM unterstützt wird – zu erhalten, können sich Schulen mit dem Whole School Approach befassen. Der Bewerbungsschluss ist dieses Jahr der 22.11.21
Die Jahresthemen sind:

- Auf dem Weg zum Whole School Approach
- Maßnahmen zum Klimaschutz
- Biologische Vielfalt in der Schulumgebung

- Nachhaltiger Konsum
- Schuleigenes Thema

Dabei sollten alle Themen...

- *partizipativ* mit Schüler/innen entwickelt werden
- den Schüler/innen die Möglichkeit geben, *Selbstwirksamkeit* zu erfahren
- ... und ins *praktische Handeln* kommen
- sich im *Schulleben* niederschlagen

Das KEiM-Team freut sich, wenn sich möglichst viele Schulen, die bei KEiM aktiv sind, auch als Umweltschule in Europa auszeichnen lassen.

Zusatz: Verlauf der Energieverbräuche während der Corona-Pandemie

Zum Abschluss stellte Herr Knaupp noch dar, wie sich die Energieverbräuche der Schulen unter Pandemiebedingungen entwickelt haben.

Durch den Lockdown und den Fernunterricht ab Frühjahr 2020 kam es zu deutlichen Einsparungen v.a. bei Strom und Wasser, in geringerem Umfang an Wärme. Im Winter 2020/2021 wurde ebenfalls weniger Strom und Wasser verbraucht, während die Wärmeverbräuche durch das verstärkte Lüften (v.a. über Fenster) einen deutlichen Anstieg verzeichneten. Im aktuellen Schuljahr ab Herbst 2021 wird sich der verstärkte Einsatz von Luftreinigern deutlich auf den Stromverbrauch auswirken.

Ausblick

Da leider noch nicht absehbar ist, wie sich die Pandemie im Winter weiterentwickelt, werden für dieses Jahr noch keine weiteren AK-Termine festgelegt. Alle KEiM-Beauftragten werden aber rechtzeitig informiert, sobald ein Treffen wieder sinnvoll möglich ist. Von den KEiM-Beauftragten wurde ein Besuch im Zukunftsmuseum gewünscht.